



## Newsletter Juni 2019

Liebe AKC-Mitglieder,

in den letzten Wochen gab es einige Rücktritte aus der Kommission. Hierzu möchten wir, die aktuellen Kommissionsmitglieder, kurz Stellung nehmen.

2019 wird es keine Deutsche Physikerinnentagung geben. Es gab im AKC und auch in der Kommission verschiedene Meinungen über die Unterstützung einer von der DPG unabhängigen Physikerinnentagung 2019, was letztendlich zu den Rücktritten geführt hat. Wir, die aktuelle Kommission, unterstützen eine unabhängige Physikerinnentagung und freuen uns sehr, dass es 2019 eine Physikerinnentagung vom 14.-17.11.2019 in Berlin geben wird. Auch die Verleihung des Nobelpreises an eine Physikerin, ein viel zu seltenes Ereignis, möchten wir gemeinsam mit euch dort feiern und Prof. Dr. Donna Stricklands Arbeit würdigen.

Wir, die jetzige Kommission, bedauern die Rücktritte sehr. Wir möchten sicherstellen, dass sie nicht zu einem Stillstand in Form einer nur kommissarischen AKC-Leitung bis zur nächsten Mitgliederversammlung ohne inhaltliche Handlungsfähigkeit führen. Stattdessen möchten wir konstruktiv weiterarbeiten, auch mit eurer aktiven Beteiligung, zu der wir euch einladen. Inhaltliche Arbeit und Engagement für Chancengleichheit und Gleichstellung in der DPG sollten immer kontinuierlich weitergehen.

Über unsere aktuelle Arbeit und unsere Vorhaben bis zur AKC-Mitgliederversammlung im November möchten wir euch in diesem Newsletter informieren.

---

### Inhalt

- 1. Teilhabe und Vernetzung; Physikerinnenstammtische und Termine**
- 2. Physikerinnentagung**
  - 2.1 Physikerinnentagung 2019**
  - 2.2 AKC-Mitgliederversammlung**
  - 2.3 Zukunft der Physikerinnentagung und des AKC ab 2020**
- 3. Bericht von der AKC-Session auf der DPG-Frühjahrstagung 2019 in München**
- 4. AKC-Sessions auf den DPG-Frühjahrstagungen 2020**
- 5. Aufruf zu Nominierungen für den Hertha-Sponer-Preis 2020: Frist 30. Juni 2019**



## **1. Teilhabe und Vernetzung; Physikerinnenstammtische und Termine**

Der AKC hat aktuell über 500 Mitglieder. Wir möchten Austausch, Vernetzung und Engagement unter euch Mitgliedern fördern.

In Berlin existiert schon seit längerem ein Stammtisch. Nach diesem Vorbild möchten wir weiteren regionalen Austausch unter Physikerinnen anregen. Wir haben einige AKC-Mitglieder in verschiedenen Regionen kontaktiert und freuen uns sehr, dass viele zugestimmt haben, erste Treffen für neue Stammtische zu organisieren.

Die nächsten schon feststehenden Termine für Physikerinnenstammtische sind:

**Berlin-Brandenburg** - Ort: Café Baier, Schlossstr. 26, 12163 Berlin

Zeit: Samstag, 15.06.2019, 13:30 Uhr

Anmeldung: Katrin Reininger [katrin.reininger@yahoo.de](mailto:katrin.reininger@yahoo.de)

**Hamburg** - Ort: Park Café Pflanzen und Blumen, Holsteinwall 30, 20355 Hamburg

Zeit: Sonntag, 16. Juni 2019, 15 Uhr

Anmeldung: Anna Benecke und Melanie Eich [physikerinnen-hamburg@desy.de](mailto:physikerinnen-hamburg@desy.de)

**Karlsruhe** - Ort: Restaurant Italy-Italy, Herrenstraße 23, 76133 Karlsruhe (Kinderspielplatz nebenan)

Zeit: Samstag, 22. Juni 2019, 17 Uhr

Anmeldung: Iris Gebauer [gebauer@akc.dpg-physik.de](mailto:gebauer@akc.dpg-physik.de)

**Oldenburg** - Ort: Cafe Extrablatt, Lange Str. 90, 26122 Oldenburg

Zeit: Samstag, 6. Juli 2019, 15 Uhr

Anmeldung: Agnes Sandner [sandner@akc.dpg-physik.de](mailto:sandner@akc.dpg-physik.de)

**München** - Ort: Waldwirtschaft in Großhesselohe, Georg-Kalb-Straße 3, 82049 Pullach im Isartal

Zeit: Samstag, 6. Juli 2019, 14 Uhr

Anmeldung: Ariane Papke [apapke@mi.fu-berlin.de](mailto:apapke@mi.fu-berlin.de)

**Stuttgart** - Ort: Akademie der Schönsten Künste, Charlottenstr. 5, 70182 Stuttgart-Mitte

Zeit: Dienstag, 16. Juli 2019, 19.00 Uhr

Anmeldung: Angela Weiser-Schulz [a.weiser@gmx.de](mailto:a.weiser@gmx.de)

**Darmstadt** - Ort: Vinocentral, Platz der deutschen Einheit 21, 64293 Darmstadt

Zeit: Samstag, 31.8.2019, 16.00 Uhr;

Anmeldung: Ilona Westram [ilona.westram@web.de](mailto:ilona.westram@web.de)

**Koblenz** – Physikerinnenstammtisch wird im Herbst/Winter gestartet

**Köln** – Physikerinnenstammtisch wird im Herbst gestartet



Wenn es in eurer Stadt/Region noch keinen Physikerinnenstammtisch gibt und ihr einen Stammtisch gründen oder ein informelles Treffen organisieren möchtet, dann meldet euch gern bei uns! Wir schreiben dann alle AKC-Mitglieder in eurer Nähe an und laden zu dem Treffen ein.

---

## **2. Physikerinnentagung**

### **2.1 Physikerinnentagung 2019**

Die Physikerinnentagung 2019 wird vom **14.-17.11.2019 in Berlin** stattfinden.

Die Tagung wird unabhängig von der DPG organisiert, aber wir als aktuelle Kommission begrüßen und unterstützen die Organisation der Tagung.

Erste Details findet ihr unter <https://www.physik.fu-berlin.de/physikerinnentagung2019/> Die Seite ist gerade im Aufbau.

### **2.2 AKC-Mitgliederversammlung**

Am Rande der Physikerinnentagung wird am 16. November 2019 die jährliche Mitgliederversammlung des AKC mit der Wahl zur Kommission stattfinden. Wir möchten schon jetzt alle AKC-Mitglieder zu einer Mitarbeit in der Kommission ermutigen. Die Teilnahme an der Tagung ist nicht notwendig für die Teilnahme an der Mitgliederversammlung.

### **2.3 Zukunft der Physikerinnentagung und des AKC ab 2020**

Die Zukunft der Physikerinnentagung nach 2019 ist ungewiss. Wir möchten einen Diskurs darüber anstoßen, was wir uns von der Tagung wünschen, was wir erwarten und wie wir uns die Tagung idealerweise vorstellen. Wir unterstützen die Idee des Orgateams in Berlin, dass es auf der Physikerinnentagung 2019 eine Diskussion mit allen Interessierten über die Zukunft der Physikerinnentagung und die Arbeit des AKC gibt, die in gemeinsamen Beschlüssen mündet. Deshalb wird es eine Sondersitzung zu "Frauen in der Physik" geben.

---

## **3. Bericht von der AKC-Session auf der DPG-Frühjahrstagung in München, 17.-22.03.2019**

Auf der diesjährigen DPG-Frühjahrstagung in München wurde von Agnes Sandner ein Vortrag zum Thema Karriere und Karriereförderung, bzw. das Überwinden von Karrierehindernissen, organisiert.

Die Forschungsergebnisse aus dem Fachbereich Wirtschaftswissenschaften von Prof. Dr. Isabell Welppe zeigten, dass bei Einstellungen und Beförderungen bzw. Berufungen die Entscheidungen nicht immer nach sachlichen Kriterien erfolgen. Vielmehr haben Untersuchungen gezeigt, dass sie durch unbewusste stereotypische Vorurteile beeinflusst werden. Dies führt zu Benachteiligungen von mehrheitlich Frauen, aber auch von Männern, die diesen stereotypischen Mustern nicht entsprechen. Frau Ameres, die vortragende Mitarbeiterin von Frau Prof. Welppe, wies darauf hin, dass Frauen zwar ein eigenständiges, aber kein dominantes Verhalten zeigen dürften, um diese Vorurteile zu vermindern. Auch die immer noch geringe Anzahl an Professorinnen in der Physik bedeutet



nicht, dass sich keine entsprechend qualifizierten Physikerinnen auf neu zu besetzende Stellen bewerben. Vielmehr greifen auch hier diese Vorurteile, wenn z.B. nur eine einzige Physikerin und mehrere Männer in der Endauswahl sind. Eine Physikerin wird unter diesen Bedingungen als Frau wahrgenommen, aber kaum nach ihren Leistungen beurteilt. Deshalb hat sie so gut wie keine Chance auf diese Stelle. Erst mehrere Frauen in der Endrunde verhindern diesen diskriminierenden Effekt. Diese Erkenntnis ist wichtig, denn Professorinnen haben neben ihrer Vorbildfunktion, um mehr Frauen für die Physik zu gewinnen, auch noch andere wichtige Auswirkungen. Sie beeinflussen die Leistungen von Studentinnen. Wenn man Frauen vor einem Vortrag, den sie halten sollen, Bilder von einer inspirierenden Frau (z.B. Hillary Clinton) zeigt, sind ihre Vorträge anschließend signifikant besser, als wenn ihnen Bilder von einem erfolgreichen Mann (z.B. Bill Clinton) gezeigt wurden.

Die Leistungen von Studentinnen werden durch weibliche Lehrende bzw. diesen inspirierenden Effekt also deutlich verbessert. Dies ist ein weiteres Argument, um sich für mehr weibliche Lehrende in der Physik einzusetzen. Wenn es aber bei der vielfach üblichen Praxis bleibt, nur eine einzige Physikerin zum Vortrag bei Stellenbesetzungen einzuladen, dann ändert sich auch in Zukunft nicht so schnell etwas an der geringen Anzahl an Professorinnen.

Im Anschluss an den gut besuchten Vortrag gab es eine sehr angeregte Diskussion. Am Ende wurde von ein paar Teilnehmenden, Frauen und Männern, gefordert: „Es sollte mehr solche Veranstaltungen wie diese auf diesen Tagungen geben.“

Wir freuen uns über dieses positive Feedback und planen weitere solcher Veranstaltungen auf den kommenden Frühjahrstagungen.



#### **4. AKC-Sessions auf den Frühjahrstagungen 2020**

Damit die Themen Gleichstellung und Chancengleichheit auf allen DPG-Frühjahrstagungen vertreten sind, organisieren wir Sessions auf allen FJT: in Hannover, Dresden und Bonn. Neben den Lunch-Talks, bisher in Zusammenarbeit mit der jDPG und dem AIW, wird es mehrere AKC-Sessions geben.

---

#### **5. Aufruf zu Nominierungen für den Hertha-Sponer-Preis 2020: Frist 30. Juni 2019**

Der Hertha-Sponer-Preis wird für hervorragende wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der Physik an eine Wissenschaftlerin vergeben. Der Preis soll vor allem dazu dienen, jüngere Wissenschaftlerinnen öffentlich auszuzeichnen und so die Sichtbarkeit der Leistungen von Frauen in der Physik zu erhöhen.

Die Frist für die Nominierung zu dem vom AKC initiierten Preis ist der **30. Juni 2019**. Benötigt wird eine Begründung für den Preisvorschlag von ein bis zwei Seiten mit einer Kurzzusammenfassung von wenigen Sätzen. Dem Vorschlag sollten ein Lebenslauf (ggf. Publikationsliste) sowie Gutachter\*innenvorschläge beigelegt werden. Wenn ein Vorschlag bisher nicht zum Zug kam, kann er durchaus erneut eingereicht werden. Weitere Informationen sind unter <https://www.dpg-physik.de/auszeichnungen/aktuelle-ausschreibungen> zu finden.

Wir möchten dazu Aufrufen diese Chance wahrzunehmen und hoffen auf zahlreiche gute Bewerbungen.

---

Wir freuen uns auf spannende Diskussionen in den kommenden Monaten und bei der Physikerinnentagung im November!

Wenn ihr Fragen und Anregungen habt oder euch im AKC engagieren möchtet, meldet euch gern: [akc@dpg-physik.de](mailto:akc@dpg-physik.de)

Viele Grüße,

eure AKC-Kommission

Agnes Sandner, Andrea Bossmann, Iris Traulsen und Dagmar Paarmann